

Stadt Hennef

Zentrale Steuerung und Service

Frau Anke Trockfeld **STADT HENNEF**

Frankfurter Str. 97 08.03.2012 08:38

53773 Hennef (Sieg)

Verkehrsplanung
Verkehrstechnik
Straßenplanung
Bauleitung
Immissionsschutz

Fon: 0234 / 971 93 64

Fax: 0234 / 971 93 66

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: 3.819 Bn / We

Bochum, 05. März 2012

Verkehrsuntersuchung zur geplanten städtebaulichen Entwicklung in der Ladestraße und Verkehrsuntersuchung zum Neubau eines Aldi-Marktes an der Oberen Siegstraße

Zusammenfassende Stellungnahme

Sehr geehrte Frau Trockfeld,

im Abstimmungsgespräch am 19.12.2011 beim Landesbetrieb Straßen NRW (Regionalniederlassung Rhein-Berg, Außenstelle Köln) wurde vereinbart, dass die verkehrlichen Auswirkungen der beiden Entwicklungsmaßnahmen

- Ladestraße (Neubau eines Einkaufszentrums mit Parkhaus sowie Verdichtung der bereits vorhandenen Nutzungen auf der nördlichen Seite der Ladestraße) und
- Obere Siegstraße (Neubau eines Aldi-Marktes mit Verkehrsanbindung über die Siegstraße an die Straße An der Brölbahn)

nicht nur einzeln (vgl. Brilon Bondzio Weiser GmbH, 2012 sowie IGEPa, 2012), sondern auch in einer gemeinsamen Betrachtung bewertet werden.

Dem zunächst formulierten Wunsch, ein neues Gutachten zu erarbeiten, in dem beide Vorhaben untersucht werden, konnten wir nicht folgen. Ein solches Vorgehen halten wir aus verschiedenen Gründen für problematisch, u.a. weil bisher zwei Büros an den beiden Themen gearbeitet haben, deren methodische Ansätze (z.B. hinsichtlich der Verkehrsprognose) unterschiedlich sind. Eine Betrachtung beider Bauvorhaben „aus einem Guss“ hätte es erforderlich gemacht, eines der beiden nahezu fertig vorliegenden Gutachten komplett neu zu erarbeiten.

Eine nachträgliche gemeinsame Betrachtung beider Bauvorhaben hätte nach unserer Einschätzung ferner auch zu formalen Problemen im weiteren Verlauf der beiden Bebauungsplanverfahren führen können, z.B. wenn sich in einem der Projekte Änderungsbedarf ergibt, der sich - wenn auch nur marginal - auf das andere Projekt auswirken könnte.

Wir haben Ihnen daher vorgeschlagen, die beiden vorliegenden Verkehrsuntersuchungen dahingehend zu ergänzen, dass die jeweiligen Gutachter die möglichen verkehrlichen Auswirkungen des jeweils anderen Bauvorhabens prüfen und das Ergebnis ihrer Prüfung in ihr Gutachten aufnehmen.

Da die Stadt Hennef und das Büro IGEPa Verkehrstechnik GmbH, Eschweiler, mit diesem Vorgehen einverstanden waren, wurde entsprechend verfahren. Als Ergebnis sind in den Gutachten in ihrer aktuellsten Fassung die folgenden Textpassagen enthalten:

- **Verkehrsuntersuchung zum Bauvorhaben Ladestraße (vgl. Brilon Bondzio Weiser GmbH, Februar 2012, Ziffer 4.1, Seite 20):**

„Nach dem Trend, der sich aus diesen Ergebnissen (Ergänzung des Verfassers: der SVZ 1995, 2000, 2005 und 2010) ableiten lässt, ist eine allgemeine Zunahme der Verkehrsbelastungen im Zuge der Frankfurter Straße nicht zu erwarten.

Um eine höhere Sicherheit der Aussagen zur Kapazität und zur Verkehrsqualität an den Knotenpunkten zu gewährleisten, wurde das aktuell gezählte Verkehrsaufkommen aller Geradeausströme der Frankfurter Straße an den untersuchten Knotenpunkten aber dennoch pauschal um 5 % angehoben. Dies entspricht am Querschnitt östlich der Bachstraße einer Erhöhung um 53 Kfz in der Nachmittagsspitze. Eine stärkere Anhebung (z.B. um 10 % wie in der vorangegangenen Untersuchung, vgl. Brilon Bondzio Weiser, 2007) ist aber angesichts der aktuelleren eigenen Zählergebnisse der zu untersuchenden Knotenpunkte sowie angesichts des eher rückläufigen Trends der Verkehrsbelastungen im Zuge der Frankfurter Straße nicht erforderlich.

Die vorgenommene Erhöhung um 5 % geht über das zusätzliche Verkehrsaufkommen hinaus, das für einen an der Brötlalstraße geplanten Lebensmitteldiscounter prognostiziert wurde. Nach der dafür vorliegenden Verkehrsuntersuchung (vgl. IGEPa, 2012) kann durch den Lebensmitteldiscounter auf der Straße „An der Brölbahn“ ein zusätzliches Verkehrsaufkommen in Höhe von 46 Kfz in der Nachmittagsspitze erwartet werden. Selbst unter der Annahme, dass dieser Verkehr zu 100 % an dem Knotenpunkt Frankfurter Straße / Bachstraße ankommt, liegen die Verkehrsbelastungen mit dem Lebensmitteldiscounter unterhalb des hier für die Berechnungen angesetzten Verkehrszuwachses.“

- **Verkehrsuntersuchung Neubau eines Aldi-Marktes Obere Siegstraße (vgl. IGEPa Verkehrstechnik GmbH, Februar 2012, Ziffer 2., Seite 3/12):**

„In der Prognose 2025 (ohne Aldi) ist eine allgemeine Verkehrszunahme von ca. 7 % für Pkw und ca. 27 % für Lkw enthalten, in der auch Einzelhandelsvorhaben (wie z.B. Ladestr.) im Umfeld berücksichtigt sind. Diese o.a. Verkehrszunahmen wurden bereits in der seinerzeitigen „Verkehrsuntersuchung L125 Brötlalstr.; BÜ Beseitigung Hennef Ost“ (Sept. 2010; AG: Landesbetrieb Strassen NRW Rhein-Berg) abgestimmt.“

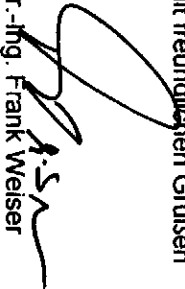
Beide Gutachter bescheinigen damit ausdrücklich, dass die Veränderungen der Verkehrsnachfrage, die durch das jeweils andere Bauvorhaben voraussichtlich ausgelöst werden, im Rahmen der Prognose- / bzw. der Sicherheitszuschläge liegen, die in den zur Überprüfung des Verkehrsablaufs herangezogenen Belastungsfallen bereits enthalten sind.



Es kann daher davon ausgegangen werden, dass die Ergebnisse der einzelnen Gutachten auch dann Gültigkeit haben, wenn nicht nur das darin untersuchte Bauvorhaben, sondern auch das jeweils andere Bauvorhaben realisiert wird.

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit meiner zusammenfassenden Bewertung des Sachverhalts behilflich sein konnte, und stehe Ihnen für Rückfragen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Dr.-Ing. Frank Weiser

